

ITALIA MIA

2016

« natale »



16. DEZEMBER

KARTAUSE MAUERBACH



Guido Reni
SUSANNA IM BADE

TAVOLA

KARTAUSE, KIRCHE
Freitag, 16. DEZEMBER 2016

19:30 Uhr

« SUSANNA »

DANACH

KARTAUSE · KAISERSÄLE
« INCONTRO »
BEI VANILLEKIPFERL UND GLÜHWEIN

AD NOTAM

Audio- und Videoaufnahmen sowie das Photographieren während «italia mia – autunno» sind nicht gestattet.
«italia mia – natale 2016» wird live auf ÖSTERREICH 1 gesendet.



ENSEMBLE LORENZO DA PONTE

VIOLINE

Gianpiero Zanocco, Giacomo Catana, Giorgio Baldan, Giuditta
Bastanzetti, Stefano Favretto, Mauro Spinazzè

VIOLA

Alessandra Di Pasquale, Simone Siviero

VIOLONCELLO

Simone Tieppo, Desire Calzavara

KONTRABASS

Luca Stevanato

CEMBALO

Lorenzo Feder

BENEDETTO VINACCESI

(ca. 1666 – 1719)

« **SUSANNA** »

oratorio posto in musica
e consacrato all'altezza serenissima di Francesco 2
MODENA 1694

Libretto: **GIAMBATTISTA BOTTALINO**

ELENA CARZANIGA

Susanna (Alt)

MARIE-SOPHIE POLLAK

Gioachino (Sopran)

MARTA REDAELLI

Daniele (Sopran)

ALESSIO TOSI

Primo Vecchio (Tenor)

MAURO BORGIONI

Sedondo Vecchio (Bass)

ENSEMBLE LORENZO DA PONTE

ROBERTO ZARPELLON

Dirigent

INTRODVTTIONE

Daniele

Frange l' onde al mar turbato
Nudo Scoglio, che non si rende:
Pugna inerme, e vince il Fato
L'innocenza, che si diffende.
Frange & c.

Non di Scitico strale,
Non d' Egizia faretra, ò d' arco Moro
D' vopo hà quà giù l' integrità d' vn alma:
Fosca bugia non vale,
Non val torbida accusa
Di chi ben viue à funestar la calma:
Vittoriosa palma
Della casta Susanna il crin circonda,
Che la difesa all'innocenza affonda.

A' chi oblia l' eterna luce,
Che non sà beltà terrena:
Strugge l' alma, e ne conduce
Anche i saggi alla catena.
A' chi & c.

Già quai Satiri annosi
Trà le boscaglie ascosi
Del Pomario odoroso
Ardean di lei i duo Giudici Ebrei,
E sentian doppio ardore
Quel di fervida Estate, e quel d' Amore.

PARTE PRIMA

I. Vecchio

La beltà cui l' alma adora
M' innamora col suo rigor:
Peno amando, e il mio tormento
E' vn contento del mio dolor:
La beltà & c.

2. Vecchio

L' aureo crin, che m' incatena
Senza pena mi fa languir:
E l' ardor, ch' io porto in petto
E' vn diletto del mio martir:
L' aureo & c.

I. Vecchio

Per chi sospira amando
E' vna pena d' Inferno ogni dimora:
Bolle il caldo Meriggio, e non s' avvanza
Le fresch' ombre à goder Susanna ancora?

2. Vecchio

T' ascondi; ecco che viene:
Oh bellezza tiranna, oh vizzo, oh brio
Del bel Idolo mio. Chi non vorebbe
Haver mill' alme, onde potesse amarti
Più di quel, che può amarti vn' alma sola?

I. Vecchio

Taci taci, che affisa
Sul margine del Fonte
La bellissima Donna
Già si spoglia la gonna:
Oh vaghe, oh care membra, in cui discerno
Le bellezze dell' Alba! Il Fabro eterno,

EINLEITUNG

Daniele

Er bricht die Wellen dem unruhigen Meer;
Der nackte Fels, der nicht weicht:
Aussichtsloser Kampf, und es besiegt das harte Los
Die Unschuld, die sich verteidigt.
Er bricht & c.

Nicht von skythischen Pfeilen,
Nicht von ägyptische Köchern, oder maurischen Bögen,
Von einem gerissenen Hund ist hier unten
die Aufrichtigkeit einer Seele:
Eine düstere Lüge ist nichts wert,
Nichts ist wert eine verwirrende Anklage
Von einem, der sich müht, die Meeresstille zu trüben:
Die Siegespalme
Der unschuldigen Susanna das Haupt kränzt,
Der die Verteidigung die Unschuld bestätigt.

Dem, der das ewige Licht vergisst,
Sei keine irdische Schönheit beschieden.
Die Seele schmachtet, und es führt
Auch die Weisen an die Fessel.
Dem, der & c.

Schon wie die alten Satyrn
Verborgen im Geäst
Des duftenden Apfelhains
Entbrennen für sie die beiden jüdischen Richter,
Und fühlen doppeltes Feuer,
Das des glühenden Sommers, und das der Liebe.

ERSTER TEIL

I. Alter

Die Schönheit, die die Seele bewundert
Erweckt die Liebe mit ihrer Wucht.
Ich leide liebend, und mein Leiden
Ist eine Genugtuung meinem Schmerz.
Die Schönheit & c.

2. Alter

Das goldene Haupt, das mich fesselt
Lässt mich mühelos schmachten:
Und das Begehren, das ich im Herzen trage,
Ist ein Vergnügen meiner Qual.
Das goldene & c.

I. Alter

Dem der liebend sich verzehrt
Ist Höllenqual jede Bleibe:
Es glüht die Mittagshitze, und kommt nicht
Den kühlen Schatten zu genießen Susanna noch?

2. Alter

Verstecke Dich; da kommt sie:
Oh gewaltige Schönheit, oh Lust, oh Anmut
Meiner schönen Geliebten. Wer wollte nicht
Haben tausend Seelen, damit er dich lieben könnte
Mehr als dich nur eine einzige Seele lieben kann?

I. Alter

Schweig schweig, beobachte genau
Am Rande des Brunnens
Die wunderschöne Frau
Schon zieht sie das Kleid aus:
Oh zarte, oh geliebte Glieder; in denen ich erkenne
Die Schönheit der Morgenröte! Der ewige Schöpfer,

Della cui Man possente opre voi siete,
Di terra non vi fè, vi fè di latte:
Siete neui indisfatte, e pur m' ardate.

2. Vecchio

Odi come soave
Scioglie dal labro il canto; e par che seco
Vaga del suo cantar ragioni vn Eco.

Susanna

Onde placide, che mi spruzzate
Deh serbate

Pura l' alma, e puro il sangue:

Eco: Angue

Susanna

Angue mai di gelosia

Non tormenti il caro Sposo,
Che amoroso in sen mi langue.

Eco: Angue

Onde & c.

Susanna

Oh sospirato, oh caro

Consorte. in cui riposti

Son tutti i miei contenti;

Questi limpidi argenti

Son purissime Idee della mia fede;

E questo seno ignudo,

Cui di veder tù solo esser puoi certo,

A' tutt' altri sarà sempre coperto.

Eco: Coperto.

Susanna

Angue coperto! e quale

Angue mai frà quest' erbe

La mia salute insidia.

Eco: Insidia.

Susanna

Ah non pavento; e questi

Sono scherzi innocenti

D' Eco figlia de venti; e qui sicura

E' la vita, e l' honore.

Eco: L' honore.

Susanna

Che sento! Angue coperto

Dunque insidia l' honore? Ah! qual mi scorre

Freddo gelo per l' ossa! E' forse questo

Profetico linguaggio, onde' io prevegga

Qualche strana sciagura:

Il Ciel, che m' en' avvisa ei mi protegga.

Fida, e costante

Sempre al mio ben farò;

Che fè d' anima amante

Cangiar mai non si può.

Fida & c.

1. Vecchio

Amico adesso è il tempo.

2. Vecchio

Eccomi pronto

Al risoluto assalto.

Susanna

Ohimè! che miro?

Dessen mächtiger Hand Werk ihr seid,
Nicht aus Erde hat er euch geformt, er formte euch aus
Milch.
Ihr seid wie geschmolzener Schnee und entflammt mich
trotzdem.

2. Alter

Höre wie lieblich

Sich löst von der Lippe der Gesang; und es scheint

Die Angebetete unterhalte sich durch ihr Singen mit
einem Echo.

Susanna

Sanfte Wellen, die ihr mich bespritzt

Ach bewahret

Rein die Seele, und rein das Blut (sangue):

Echo: Angue (Schlange)

Susanna

Schlange nie mit Eifersucht

Quäle den geliebten Bräutigam,

Der liebevoll im Herzen sich nach mir sehnt. (langue)

Echo: Angue (Schlange)

Sanfte Wellen & c.

Susanna

Oh sehnsuchtsvoll erwarteter; oh geliebter

Gatte, bei welchem geborgen

Ist all meine Freude;

Diese reinen (Silber-) Gefäße

Sind (wie) die reinsten Gedanken meiner Treue;

Und dieser nackte Busen,

Den zu betrachten du gewiss der einzige sein kannst,

Wird allen anderen immer verborgen (=coperto) bleiben.

Echo: Zweideutig (= coperto)

Susanna

Doppelzüngige Schlange! Und welche

Schlange jemals auf dieser Wiese

Wird mein Wohl gefährden (=insidia[re]).

Echo: Die Hinterlist (=insidia).

Susanna

Ah, ich ängstige mich nicht; das sind

Unschuldige Späße

Der Echo Tochter der Winde; und hier ist sicher

Das Leben, und der Ruf (honore).

Echo: Der Verruf.

Susanna

Was höre ich! Die doppelzüngige Schlange

Hintergeht demnach die Ehre? Ach wie läuft

Mir ein kalter Schauer über den Rücken. Ist dies vielleicht

Prophetisches Gerede, von dem ich erahne

Fremdes Unheil:

Der Himmel, er möge mich warnen und beschützen.

Zuverlässig, und treu

Werde ich meinem Liebsten mich stets erweisen;

Dass das Versprechen einer liebenden Seele

Man nie brechen möge.

Zuverlässig & c.

1. Alter

Freund jetzt ist es soweit.

2. Alter

Hier bin ich bereit

Zum mutigen Angriff.

Susanna

Oje! Was sehe ich?

Misera son tradita.

I. Vecchio
Eh non t' aggravi
L' esser dà noi servita.

2. Vecchio
Nasce il fuoco dall' acque, in cui ti lavi.

Susanna
Partiteui, ò lasciui,
Lasciatemi inhumani; in questa guisa
Di Gioachin s' oltraggia,
E l' Ospitio, e la Moglie, e la Grandezza?

I. Vecchio
Colpa è del nostro ardir la tua fieraezza.

Susanna
E' bellezza l' honore.

2. Vecchio
E' costume l' amore; ed è l' amore
Vn tenero delitto,
Che dal' humanità merta perdono.

Susanna
Anzi delitto enorme,
Che l'honesta offendendo
Fà la beltà deforme.

I. Vecchio
Omai t' acqueta,
E non temer; che chiuse
Son del Giardin le Porte:
Siam tù sola, e noi soli:
Nessun altro il saprà, se ci consoli.

Susanna
Oh nefande parole! Ite Proterui,
Che ad alta voce i serui
Chiamerò s' vn momento
Quì vi fermate ancora.

2. Vecchio
E noi diremo,
Che in adulteri amplessi
Quì ti trouammo.

I. Vecchio
Onde chiamasti poi
Per colorir la colpa i serui tuoi.

Susanna
Ah Tiranni spietati
Demoni scatenati
Dal più profondo Abisso; e doue mai,
Doue imparaste, oh Dio,
Così brutta menzogna?
Astri del Ciel dite, che far degg' io?

I. Vecchio
Se fredda polvere
Non brami d' essere,
T' hai dà risoluere

Ich elende bin verraten.

I. Alter
Ach beklage nicht
Von uns begehrt zu sein.

2. Alter
Es entfacht sich das Feuer aus dem Wasser, in dem du
dich wäschst.

Susanna
Geht weg, ihr Schamlosen,
Lasst mich, ihr Unbarmherzigen; auf diese Weise
schändet ihr Gioachino,
Und die Gastfreundschaft, und seine Frau, und die Groß-
zügigkeit?

I. Alter
Grund für unser Begehren ist deine Schönheit.

Susanna
Schönheit ist Ehrfurcht.

2. Alter
Die Liebe ist sittsam; und die Liebe ist
Ein kleines Vergehen,
Das von der menschlichen Natur Vergebung verdient.

Susanna
Im Gegenteil ein großes Vergehen,
Da sie, wenn sie den Anstand beleidigt,
Die Schönheit zerstört.

I. Alter
Nun beruhige dich,
Und fürchte dich nicht, da geschlossen
Sind des Gartens Türen:
Du bist alleine und wir sind alleine:
Kein anderer wird es erfahren, wenn du uns befriedigst.

Susanna
Oh ruchlose Worte! Verschwindet, ihr Hochmütigen,
Ich werde mit lauter Stimme die Diener
Rufen, wenn nur einen Augenblick länger
Hier ihr noch verweilt.

2. Alter
Und wir werden sagen,
Dass in ehebrecherischem Beischlaf
Wir dich hier vorgefunden haben.

I. Alter
Daher riefst du dann,
Um deine Schuld zu vertuschen, die Diener.

Susanna
Oh verhasste Tyrannen,
Entfesselte Dämonen
Aus dem tiefsten Abgrund; und wo jemals,
Wo habt ihr erfahren, oh Gott,
Eine so hässliche Lüge?
Sterne des Himmels sagt, was soll ich tun?

I. Alter
Wenn kalter Staub
Du nicht begehrt zu sein ,
Musst du dich entscheiden,

A dir di sì:

2. Vecchio
O ch' hai dà frangere
Quel cor durissimo,
O ch' hai dà piangere
In questo dì.

Susanna
Misera! in queste angosce
Fia che Dio m' abbandoni? oh strani esempi!
E tarda il Cielo à fulminar quest' empì?
S'io resisto eterno scorno
Mi minaccia iniqua Sorte:
S' io consento in questo giorno
Compro all' alma eterna morte.
S' io & c.
Mà che? viua l' Honor; viua la Fede,
Che al fin sempre bugia
Sarà la vostra, integrità la mia.
Serui, Amici correte.

I. Vecchio
O là Guardie di Corte.

Susanna
Soccorso, aita.

2. Vecchio
Aita: ah non tardate
L' adultero fermate,
Che dal Giardin sen fugga.

Susanna
Mentite, o Scelerati.

I. Vecchio
Ecco che viene
Empia Donna il tuo Sposo.

Susanna
Ecco il mio bene.

Gioachino
Che chiedi mia vita,
Mio core, che brami:
Qual anima ardita
Insulto, ò ferita
Quì sia, che ti trami
Che & c.

Susanna
Dà due Mostri lasciui
Siamo tu vilipeso, & io tradita.

Gioachino
Come? parla mia bella,
Che il temerario ardir sarà punito.

2. Vecchio
Tù Gioachin tradito
Sei dà questa, che adori
Femina contumace.

Gioachino

Zu sagen ja:

2. Alter
Entweder du erweichst
Das harte Herz,
Oder Du wirst weinen
Von diesem Tag an.

Susanna
Ich Elende! In solche Not
Gott, lässt du mich fallen? Oh absonderliche Ereignisse!
Und versäumt es der Himmel diese Ruchlosen zu bestrafen?
Wenn ich widerstehe ewiger Schande,
Droht mir ein ungerechtes Schicksal:
Wenn ich einwillige, an diesem Tag
Bezahle ich mit ewigem Tod der Seele.
Wenn ich & c.
Aber was? Es lebe die Ehre, es lebe die Treue,
Da letztendlich immer Verlogenheit
Die eure sein wird, Aufrichtigkeit die meine.
Diener, Freunde eilt herbei.

I. Alter
Oh dort Wachen des Hofes.

Susanna
Zu Hilfe, zu Hilfe.

2. Alter
Zu Hilfe: zögert nicht,
Den Ehebrecher aufzuhalten,
Der sich aus dem Garten davon macht.

Susanna
Ihr lügt, oh Bösewichte.

I. Alter
Hier kommt er,
Ruchloses Weib, dein Gemahl.

Susanna
Hier mein Geliebter.

Gioachino
Was verlangst du, mein Leben,
Mein Herz, was begehrst du:
Jeglichen verwegenen Menschen
Beschimpfe ich, oder verwundet
Hier sei, wer dir Böses will.
Was & c.

Susanna
Von zwei lüsternen Monstern
Sind wir, du verhöhnt, und ich verraten.

Gioachino
Wie? sprich meine Schöne,
Möge das verwegene Unternehmen bestraft werden.

2. Alter
Du, Gioachino, verraten
Bist du von der hier, die du verehrt,
Ungehorsames Weib.

Gioachino

Oh Dio! Che sento?

I. Vecchio
All' adultero in braccio
Quì fù da noi scoperta.

Gioachino
Oh tradimento!

2. Vecchio
Sconosciuto ei fuggì; la scaltra Donna,
Che di coprir pensò
Con le grida l' error; qui ti chiamò.

Susanna
Oh fra quante s' vdiro
Sacrilega impostura. I rei son questi,
Questi gl' affalitori, e fà vendetta
Della costanza mia l' empia congiura.

I. Vecchio
Son le neui del crine
Fredde insegne del core.

2. Vecchio
Frà le gelide brine
Non si elesse la stanza il Dio d' Amore.

Gioachino
Ahi troppo chiara, e troppo
Certa è la mia sciagura. Oh Donna infida
Così così macchiasti
La tua fama, il mio nome, il nostro letto?
Così così trattasti
Vn marito fedel, ch' amarti seppe
Più dell' anima sua? Giudici à voi
L' Adultera consegno, onde s' adempia
Con la morte d' vn empia
Il rigor della Legge, e si castighi
L' enorme iniquità, che mi diuora:
Mora, Susanna, mora.
Empie Furie, che m' agitate,
Raddoppiate la crudeltà:
Delle Vipere avvelenate
Flagellate col rio veleno
Questo seno, che pace non hà.
Empie & c.

I. Vecchio
Sotto fiera tempesta
Dir popolar vendetta
Trucidata, e sepolta
Sia la Donna superba.

2. Vecchio
E non si tardi
La gran sentenza ad eseguir; che spesso
Periglio è la dimora.

I. e 2. Vecchio
Mora, Susanna, mora.

Susanna
Doue doue mi lasci
Ingannato Consorte,
Idolo mio terreno?

Oh Gott! Was höre ich?

2. Alter
In des Ehebrechers Armen
Wurde sie hier von uns entdeckt.

Gioachino
Oh Treulosigkeit!

2. Alter
Unerkannt floh er; das verschlagene Weib,
Um zu vertuschen, denke ich,
Mit Geschrei den Fehler, rief dich hierher.

Susanna
Oh wie viel wird man (noch) hören
Gotteslästerliche Verleumdung. Die Schuldigen sind diese
hier;
Diese die Betrüger, und Rache ist
Für meine Standhaftigkeit diese ruchlose Verschwörung.

I. Alter
Es sind die Gespinste des Hirns
Kalte Insignien des Herzens.

2. Alter
Im kalten Raureif
Würde sich kein Zimmer auswählen der Gott der Liebe .

Gioachino
Ah zu klar, und zu
Gewiss ist mein Unglück. O treuloses Weib
So sehr hast du beschmutzt
Deinen Ruf, meinen Namen, unser Bett?
So sehr hast du verraten
Einen treuen Gatten, der dich zu lieben verstand
Mehr als sein eigenes Leben? Richter Euch
Liefere ich die Ehebrecherin aus, damit sich erfülle
Mit dem Tod einer Ruchlosen
Die Härte des Gesetzes, und es sei bestraft
Die große Freveltat, die mich vernichtet:
Stirb, Susanna, stirb.
Böse Furien, die mich quälen,
Verdoppelt die Grausamkeit:
Von den Giftschlangen
Geißelt mit bösem Gift
Dieses Herz, das keinen Frieden hat.
Böse & c.

I. Alter
Unter stolzem Aufruhr
Beachtlicher Rache
Niedergemetzelt, und begraben
Sei das hochmütige Weib.

2. Alter
Und man möge nicht zögern
Das große Urteil zu vollstrecken; wie oft
Gefahr zuhause lauert.

I. und 2. Alter
Sterbe, Susanna, sterbe.

Susanna
Wo, wo lässt du mich
Getäuschter Gatte,
Mein irdischer Geliebter?

Deh perche m' abbandoni, e non ascolti
Le mie discolpe almeno? Eterno Iddio,
Se mai non può perir chi in tè confida,
Fà che sappia il mio bene,
Che abbandonata a morte
Fù vna Moglie innocente, e non infida.
Caro, amato, diletto mio Sposo
Qual inganno t' inuola dà me?
Torna torna mio Nume amoroso,
Che infedele Susanna non è.

Fine della Prima Parte.

PARTE SECONDA

I. Vecchio

Caderà, caderà quell' ingrata
Quell' ingrata, che mi sprezzò:
E cadendo non troverà
La pietà, che altrui negò.
Caderà & c.

2. Vecchio

Morirà, morirà la spietata
La spietata, che m' accusò:
E morendo, la crudeltà
Prouerà, che ad altri vsò.
Morirà & c.

I. Vecchio

Già si raduna insieme
La Turba esecutrice
Del supplicio tremendo; e già prepara
Le pietre onde s' vccida:
Mora mora Susanna il Popol grida

Susanna

Così legate, e nude
L'ingiusta rabbia espone
Queste membra innocenti,
Vergognoso spettacolo alle genti?
Ah crudeltà, che sassi
Più crudel della morte:
Lapidatemi ò sassi,
E crescendomi sopra,
Sepellite quest' ossa infrante, e rotte;
O' si nasconda il giorno, e mi ricopra
Colle tenebre sue l' oscura notte;
Vccidetemi, trucidatemi,
Laceratemi empi tiranni;
Che à bastanza il mio candore
Fù trofeo de vostri inganni.

Gioachino

Viscere, che pietose
Vorreste farmi piangere
La sorte acerba, e ria
Di Susanna, che fù l' anima mia:
Dite com' hò dà frangere
Quell' interno dolore,
Che mi rammenta il mio perduto honore?
Ah che non v' è per Dio
Cordoglio vguale al mio,
S' ogni mio ben mi toglie
La morte dell' Honor, e della Moglie.
Rimembranze penose

Sag, warum verlässt du mich, und hörst nicht
Meine Rechtfertigungen wenigstens? Allmächtiger Gott,
Wenn nie zu Grunde gehen kann, wer an dich glaubt,
Lasse meinen Liebsten wissen,
Dass zu Tode verurteilt
Wurde eine Gattin unschuldig, und nicht treulos.
Mein lieber, geliebter, herzallerliebster Gemahl,
Welche Täuschung entfremdet dich von mir?
Komm zurück, komm zurück mein zärtlicher Gott,
Denn untreu ist Susanna nicht.

Ende des ersten Teils.

ZWEITER TEIL

I. Alter

Sie wird fallen, sie wird fallen, diese Undankbare,
Diese Undankbare, die mich verachtet hat:
Und fallend wird sie nicht finden
Das Erbarmen, das sie (auch) andern verwehrte.
Sie wird & c.

2. Alter

Sie wird sterben, sie wird sterben, die Verhasste,
Die Verhasste, die mich angeklagt hat:
Und sterbend wird sie die Grausamkeit
Erfahren, die sie anderen angetan.
Sie wird & c.

I. Alter

Schon versammelt sich
Die Menge, Vollstreckerin
Des entsetzlichen Todesurteils; und schon legt sie bereit
Die Steine mit denen man tötet:
Sterbe, sterbe Susanna, schreit das Volk.

Susanna

So gefesselt und nackt
Stellt der ungerechte Zorn zur Schau
Diese unschuldigen Glieder,
Schändliches Spektakel für das Volk?
Ach Grausamkeit, da Steine
Grausamer als der Tod:
Steinigt mich o Steine,
Und über mir wachsend,
Begrabt diese gebrochenen Knochen, die zerstörten;
O, möge sich der Tag verdunkeln, und möge mich bedecken
Mit ihrer Dunkelheit die finstere Nacht.
Tötet mich, schlachtet mich ab,
Metzelt mich nieder, böse Tyrannen;
Dass ausreichend meine Unschuld
Die Beute eurer Hinterhältigkeit war!

Gioachino

Mein Innerstes, das mitleidend
Mich beweinen lassen möchte
Das harte und bittere Los
Susannas, die mein Leben war:
Sagt, wie kann ich überwinden
Diesen inneren Schmerz,
Der mich an meine verlorene Ehre erinnert?
Ach, es gibt bei Gott keinen
Gram meinem gleich,
Da jegliches Gut mir entriss
Der Tod meiner Ehre und meiner Frau.
Kummervolles Gedenken

Lasciatemi morir:
Che così acerbo, e rio
Frà tutti è il dolor mio,
Che non si può soffrir.
Rimembranze & c.

2. Vecchio
Mà quale à noi s' auanza
Furioso, e baccante
Daniele il Profeta; e par ch' impona,
Che si sospenda il tutto.

I. Vecchio
Il cor presago
E' di sinistri euenti.

Daniele
O' là, che fate
Genti mal consigliate. Vdite; à voi
Parla sul labro mio
Lo Spirito di Dio. Casta è Susanna,
E chi falso l' accusa
Le Leggi offende, e la Giustitia inganna.

2. Vecchio
Chi l' accusa, non erra.

I. Vecchio
Erra chi la diffende.

Daniele
E voi farete
Scelerati Vecchioni
Giudici, Accusatori, e Testimoni?

2. Vecchio
Così richiede il caso.

I. Vecchio
E così piace
A' Babilonia tutta.

Daniele
Ciò, che non piace à Dio, piacer non deue
A' chi puote ingannarsi. Amiche genti
Coprite omai, coprite
Con vn candido velo
L' infelice Matrona; indi fra l' armi
Custodite costore, e separato
L vn dall' altro risponda
A' quel publico esame,
Che qui farli disegno; e la Giudea
Vedrà se sia Susanna, ò giusta, ò rea.
La cieca humanità
Lume tal' hor non hà,
Che il ver distingua:
E sà vibrar quà giù
Li starli alla virtù
Bugiarda lingua.
La cieca & c.

Gioachino
A confusa battaglia
Par che dentro il mio core
Vengano frà di lor speme, e timore:
Dal Popolo fermati

Lasst mich sterben:
So bitter und grausam
Ist vor allem mein Schmerz,
Den man nicht ertragen kann.
Kummervolles & c.

2. Alter
Aber wer nähert sich uns
Wütend, und tobend
Daniele der Prophet; und es scheint, er gebiete,
Dass man das Ganze beende.

I. Alter
Das Herz ahnungsvoll
Ist von unheimlichen Ereignissen.

Daniele
Oh, dort, was macht Ihr
Leute schlecht beraten: Hört; zu euch
Spricht durch meine Worte
Der Geist Gottes. Unschuldig ist Susanna,
Und wer fälschlicherweise sie anklagt,
Beleidigt die Gesetzgebung, und die Gerechtigkeit hinter-
geht er.

2. Alter
Der sie anklagt, irrt nicht.

I. Alter
Es irrt, der sie verteidigt.

Daniele
Und ihr werdet sein,
Ruchlose Alte,
Richter, Ankläger und Zeugen?

2. Alter
So verlangt es die Situation.

I. Alter
Und so gefällt es
Ganz Babylon.

Daniele
Was Gott missfällt, muss nicht dem gefallen,
Der sich täuschen könnte. Frauen des Volkes,
Bedeckt doch, bedeckt
Mit einem weißen Schleier
Die unglückliche Frau. Alsdann mit Waffen
Bewacht diese (die Alten), und getrennt
Der eine vom anderen antworte
Bei dieser öffentlichen Prüfung,
Wem gilt hier der Anschlag; und die Hebräerin
Wird erkennen ob Susanna ehrlich oder ruchlos sei.
Die blinde Menschheit
So viel Verstand jetzt nicht hat,
Die Wahrheit zu erkennen:
Und es schleudert herab
Pfeile auf die Tugend
Die verlogene Zunge.
Die blinde & c.

Gioachino
In verworrenen Kampf
Scheinen in meinem Herzen
Unter sich zu geraten Hoffnung und Furcht:
Vom Volk angehalten

I due Giudici à parte,
Ben custodito l' vn, l' altro si guida
Al suffragante esame
Del Giouane Profeta. Io dalla Sorte
Attendo ò vita, ò morte.
Se la Moglie mi tradi
Mai ricetto
Nel mio petto non haurà
Il perdono, ò la pietà:
Mà se casta mi serbò
Quella fè, che mi giurò,
Questo cor per lei sarà.
Se la & c.

Daniele
Ecco l' vno degl' empi: oh come esprime
Il guardo bieco, e la turbata fronte
I tumulti dell' alma. Ah mentitore
Tuona sopra di tè l' ira del Cielo;
Stà per cader l' impareggiabil telo.

I. Vecchio
Che mai feci di male?

Daniele
E non dicesti,
Che Susanna vedesti
All' Adultero in braccio?

I. Vecchio
Il dissi.

Daniele
E doue?

I. Vecchio
Nel Giardino.

Daniele
Chi fù?

I. Vecchio
Non lo conobbi.

Daniele
Di là come parti?

I. Vecchio
Per la Porta ei fuggì.

Daniele
Mà se rinchiusa
Fù con la chiave exterior la Porta
Delle serue di lei, che la lasciaro
Sola dentro il Giardin, come poteo
Mai fuggirsene il reo?

I. Vecchio
[Sorte crudele,
Che mai dirò?]
Non sò, sò che fuggì.

Daniele
Dimmi perfido di qual fù la Pianta,
Che coperse co l' ombra i fozzi amplessi?

Die zwei Richter beiseite,
Gut bewacht der eine, führt man den anderen
Zur angeordneten Prüfung
Des jungen Propheten. Vom Ergebnis
Erwarte ich entweder Leben oder Tod.
Wenn meine Frau mich betrog,
Wird nie Obdach
In meiner Seele haben
Vergebung oder Barmherzigkeit :
Aber wenn sie unschuldig mir bewahrt hat,
Jenes Versprechen, das sie mir gab,
Wird dieses Herz ihr gehören.
Wenn & c.

Daniele
Hier einer der Bösen: oh wie zeigt
Der Blick scheelsüchtig, und verworren das Gesicht
Den Aufruhr der Seele. Ah Lügner
Donnere über dir der Zorn des Himmels;
Es enthüllt sich der unvergleichliche Betrug.

I. Alter
Was habe ich denn Böses getan?

Daniele
Hast du nicht gesagt,
Dass du Susanna gesehen hast
In des Ehebrechers Armen?

I. Alter
Ich sagte es.

Daniele
Und wo?

I. Alter
Im Garten.

Daniele
Wer war er?

I. Alter
Ich erkannte ihn nicht.

Daniele
Wie ist er von dort weggegangen?

I. Alter
Durch die Türe ist er geflohen.

Daniele
Aber wenn geschlossen
War mit Schlüsseln von außen die Türe
Von ihren Dienerinnen, die sie ließen
Alleine im Garten, wie konnte
Denn entkommen der Bösewicht?

I. Alter
[Grausames Schicksal,
Was werde ich nur sagen?]
Ich weiß es nicht, ich weiß, dass er floh.

Daniele
Sag mir, Hinterhältiger, welche Pflanze war es,
Die bedeckte mit ihrem Schatten die schändliche Umar-
mung?

I. Vecchio
Sotto la Quercia io li trouai nell' atto.

Daniele
Vidde alcun altro il fatto?

I. Vecchio
Il vidde ancora
Il mio Compagno.

Daniele
Altroie
Tragassi il Vecchio scaltro.

I. Vecchio
[Maledetto Destino]

Daniele
E venga l' altro.

Susanna
Frà l' ombre del mio duol
Par che risorga il sol
Della speranza:
Sento che giubila
Lieta quest' anima,
Forse hà dà vincer la mia costanza.
Fra & c.
Del Giouine Profeta ecco si guida
Al temuto cospetto
Il traditor secondo. Oh Sommo Dio
La tua causa proteggi. e l' honor mio.

Daniele
Tù pur sei giunto al fine
Delle tue sceleraggini, ò spietato
Vomito del peccato, aborto immondo
Della Maggion più cruda;
Stirpe di Canaamo, e non di Giuda.

2. Vecchio
Questo à me non si deue
Rimprouero, che à torto
La mia canitie offende.

Daniele
A tè, à tè si deue
Del tuo fallir la pena.

2. Vecchio
In che peccai?

Daniele
Doue mirasti mai
L' innocente Susanna
Nel supposto adulterio,
Che à morte hor la condanna?

2. Vecchio
Entro il Giardino.

Daniele
Qual fù l' Albero, doue
Si commise il delitto?

2. Vecchio
Egl' era vn Pino.

I. Alter
Unter der Eiche ertappte ich sie bei der Tat.

Daniele
Sah irgendein anderer die Tat?

2. Alter
Es sah sie noch
Mein Kumpel.

Daniele
Andernorts
Verziehe sich der verschlagene Alte.

I. Alter
[Verfluchtes Schicksal]

Daniele
Und der andere möge kommen.

Susanna
Im Dunkel meines Schmerzes
Scheint aufzuleuchten die Sonne
Der Hoffnung:
Ich fühle, es jubelt
Leicht diese Seele,
Vielleicht kann doch siegen meine Treue.
Im Dunkel & c.
Man führt nun vor des jungen Propheten
Gefürchtetes Antlitz
Den zweiten Verräter. Oh allmächtiger Gott
Dein Recht schützt du, und meine Ehre.

Daniele
Auch Du hast schließlich erreicht das Ende
Deiner Bosheiten, o verhasste
Ausgeburt der Sünde, verdorbene Missgeburt
Von grausamster Herkunft,
Dem Geschlecht der Kanaanäer, nicht der Israeliten.

2. Alter
Das darf man mir nicht
Vorwerfen, denn zu Unrecht
Beleidigen Sie mein Kanaan.

Daniele
Dir, dir schuldet man
Für dein Vergehen die Strafe.

2. Alter
Womit habe ich gesündigt?

Daniele
Wo hast du beobachtet jemals
Die unschuldige Susanna
Beim mutmaßlichen Ehebruch,
Für den zu Tode man sie jetzt verurteilt?

2. Alter
Im Garten.

Daniele
Welcher war der Baum, unter dem
Das Verbrechen geschah?

2. Alter
Es war eine Pinie.

Daniele
Vdiste amici, udiste? Oh quante volte
Soccombe alla bugia l' altrui Destino!
L' vno adduce la Quercia, e l' altro il Pino.

Gioachino
O del profondo speco
Aspidi velenosi, empie ceraste:
Così voi laceraste
L'innocente mia Sposa? Amata Moglie
Vieni frà queste braccia,
Stringimi al tuo bel seno, e mi perdona,
Figli dell' altrui colpa, i falli miei;
Cara più che mai sostì oggi tù sei.
Perdonatemi
Pupille amate
Se v' offesi col mio rigor;
Che vn delitto dell' altrui frode
Non è colpa di questo cor:
Perdonatemi & c.

Susanna
Sì sì, ch' io ti perdono,
Ingannato Consorte, e non sò come
Dannar la mia suentura,
Che ingemma dal pianto
De pietosi tuoi lumi, alle mie pene
Preziosa diuine.
Vederui à piangere
Occhi bellissimi,
E ancor resistere
E' crudeltà:
M' inteneriscono
Le vostre lagrime;
Per voi quest' anima
Rigor non hà.
Vederui & c.

Daniele
Sotto il furor di queste
Turbe vendicatrici
Perano lapidati;
Muiono trucidati
I sacrileghi autori
Dell' infame bugia. Così corregge
L' inalterabil Legge i mentitori.

1. Vecchio
Deh se pietà risiede,
Que l' humanità giudica i falli
Della fragil natura, à noi s' impona
Men severo il castigo.

2. Vecchio
Amor che puote
Più di quel, che mai possa human consiglio;
Amor, che oprar da cieco hà per costume,
Estinse in noi della prudenza il lume.

Daniele
Nó nó scagli que' sassi
La man, che à dannì altrui per voi li prese;
Che chi la pena à chi la merta elide,
Vsa pietà, mà la Giustitia vccide,
Scenda nel Popolo
Del Dio dell' Etera

Daniele
Habt ihr gehört Freunde, habt ihr gehört? Oh wie oft
Widerfährt der Lüge ein anderes Schicksal!
Der eine redet von der Eiche, der andere von der Pinie.

Gioachino
O der tiefen Grotte
Giftige Nattern, böse, gehörnte Schlangen:
So schändet ihr
Meine unschuldige Gemahlin? Geliebte Frau
Komm in diese Arme,
Drücke mich an deinen schönen Busen, und vergib mir;
Als Folge anderer Schuld, mein Verfehlen;
Teurer als du mir je warst, bis du mir heute.
Verzeiht mir
Geliebte Augen,
Wenn ich euch verletzt habe durch meine Härte;
Denn ein Verbrechen fremden Betrugs
Ist nicht die Schuld dieses Herzens.
Verzeiht & c.

Susanna
Ja, ja, ich vergebe dir
Betrogener Gatte, und ich weiß nicht wie
Ich verdammen kann mein Unglück,
Das geschmückt mit den Tränen
Deiner gnädigen Augen für mein Leiden
Kostbar wird.
Euch weinen zu sehen
Schönste Augen,
Und dennoch widerstehen
Ist Grausamkeit;
Mich besänftigen
Eure Tränen
Für euch empfindet diese Seele
Keine Härte.
Euch weinen & c.

Daniele
Unter der Wut dieser
Meute Rächer
Mögen sie gesteinigt zugrunde gehen;
Sie sterben niedergemetzelt,
Die frevelhaften Urheber
Der niederträchtigen Lüge. So weist
Das unabänderliche Gesetz die Lügner zurecht.

1. Alter
Wenn denn Gnade wieder sich einstellt,
Wo die Menschheit verurteilt die Verfehlungen
Der zerbrechlichen Natur, wird sich uns
Weniger schwer die Strafe auferlegen.

2. Alter
Die Liebe, die mehr
Als was jemals ein menschlicher Ratschlag vermag;
Die Liebe, der blindlings zu handeln es eigen ist,
Hat in uns das Licht der Besonnenheit ausgeschaltet.

Daniele
Nein, nein, schleudere nicht diese Steine
Die Hand, die zum Schaden anderer als euch sie nahm.
Wer die Strafe dem, welchem sie gilt, tilgt
Bedient sich der Barmherzigkeit, die Gerechtigkeit aber
tötet er:
Steige herab ins Volk

L'ira terribile,
Che morte dà;
E il nembo gravido
Tutto si scarichi
Sù i mostri orribili
Dell'empietà.
Scenda & c.

Gioachino
Già trofei della morte,
Sfigurati, e sommersi
Nel sangue, che nudrì spirti inhumani
Caddero i traditori. Io, che frà l' ombre,
Moglie fedel, del tuo morir moria,
Traggo dal viver tuo la vita mia.

Susanna
Di vittime innocenti
Fumino i Sagri Altari al Rè de Regi;
E di vna eterna Fede
Frà noi dolce Consorte ardan le tede.

Gioachino e Susanna
Pace, pace amata Moglie
Pace, pace amato Sposo
Vieni torna in questo sen:
Mi diletta del tuo sguardo,
Mi consola di tua fronte
Il bel seren.
Pace & c.

Gioachino
Così nel suo peccato à morir vò
L' iniquità spergiura;
Che non consente il Cielo,
Ch' habbia luce à goder chi il Sole oscura.

Daniele
Quì puniti, e sepolti
Giaciono i due bugiardi Accusatori
Della casta Susanna; e quella pena,
Che dare à lei pensaro,
Sotto vn nembo di pietre essi prouaro.

Tutti
Di sì tragica scena,
Tù, che il successo ascolti,
Sappi, che il giusto Dio
Sotto vn Monte di sassi i rei coprio;
Perche veder ricusa
Chi pecca amando, e l' innocenza accusa.

IL FINE

Vom Gott des Himmels
Schrecklicher Zorn,
Der Tod bringt;
Und die schwere Gewitterwolke
Entlade sich ganz
Über die schrecklichen Monster
Der Ruchlosigkeit.
Steige herab & c.

Gioachino
Schon Trophäen des Todes,
Entstellt und untergegangen
Im Blut, das unmenschliche Wesen nährte,
Fallen die Verräter. Ich, umnachtet,
Treue Gattin, von deines Sterbens Elend
Schöpfe aus deinem Leben mein Leben.

Susanna
Von unschuldigen Opfern
Rauchen die Heiligen Altäre dem König der Könige;
Und von einer ewigen Treue
Zwischen uns, lieber Gatte, brennen die Hochzeitsfackeln.

Gioachino e Susanna
Friede, Friede, geliebte Gattin
Friede, Friede, geliebter Gatte,
Kehre zurück in dieses Herz:
Mich erfreut deines Blicks,
Mich tröstet deines Antlitzes
Schöne Heiterkeit.
Friede & c.

Gioachino
So führt zur Todesstrafe
Die ungerechte Verschwörung;
Denn der Himmel stimmt nicht zu,
Dass Licht zu genießen habe, wer die Sonne verdunkelt.

Daniele
Hier bestraft, und begraben
Liegen die zwei verlogenen Ankläger
Der schuldlosen Susanna; und jene Strafe,
Die sie ihr antun wollten,
Unter einem Hagel von Steinen sie selber spürten.

Alle
Von so einem tragischen Ereignis,
Du, der du dem Geschehen beiwohnst,
Wisse, dass der gerechte Gott
Unter einem Berg von Steinen die Ruchlosen begraben
hat;
Damit als schändlich zu erkennen ist,
Wer, indem er liebt, sündigt und die Unschuld anklagt.

ENDE

Übersetzungen und Aufführungsmaterial
© frabernardo

« ITALIA MIA »

2016

Festival für Alte Musik

Veranstalter

Bundesdenkmalamt

Informations- und Weiterbildungszentrum Baudenkmalpflege – Kartause Mauerbach

Kartäuserplatz 2

3001 Mauerbach

www.bda.at

Verein zur Förderung der Baudenkmalpflege



Kooperation mit

RADIO ÖSTERREICH 1

oe1.at



RADIO
ÖSTERREICH 1

DANK AN

ASTRID HUBER

LORENZ TRIBUTSCH · KATHARINA CLAASSEN

GABRIELE SOLDER · DANIELA ORTNER · KLAUDIA ZEININGER

ANDREAS BUCHACHER · CLAUDIA DEDIC

ELISABETH BAUER · PETER TOPF · LUKAS & NINA TREBUCH



LA SERENISSIMA



FINITO DI STAMPARE 2016·12·16

IDEE & KONZEPTION : BERNHARD TREBUCH

© FRA BERNARDO, 2016

ALLES IST EITELKEIT UND GEISTESPLAGE

BUCH DER PREDIGER I, 14